Deutscher Bundestag **Drucksache 19/14114**

19. Wahlperiode 16.10.2019

Beschlussempfehlung und Bericht

des Ausschusses für Inneres und Heimat (4. Ausschuss)

zu dem Antrag der Abgeordneten Anke Domscheit-Berg, Dr. Petra Sitte, Dr. Alexander S. Neu, weiterer Abgeordneter und der Fraktion DIE LINKE.
– Drucksache 19/7705 –

Umsetzung effektiver Maßnahmen für digitale Sicherheit statt Backdoors

A. Problem

Die Fraktion DIE LINKE. sieht trotz zunehmender Herausforderungen der Digitalisierung für die innere Sicherheit kein schlüssiges Konzept einer einheitlichen Strategie der Bundesregierung.

Sie fordert die Bundesregierung daher auf, effektive Maßnahmen für digitale Sicherheit statt Backdoors zu ergreifen. Insbesondere soll das BSI in eine eigenständige Behörde umgewandelt, eine generelle Meldepflicht für Sicherheitslücken eingeführt, der Einsatz von Staatstrojanern und Hackbacks ausgeschlossen und die deutsche Cyber-Sicherheitsstrategie strikt zivil ausgerichtet werden.

B. Lösung

Ablehnung des Antrags mit den Stimmen der Fraktionen der CDU/CSU, SPD, AfD und FDP gegen die Stimmen der Fraktion DIE LINKE. bei Stimmenthaltung der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN.

C. Alternativen

Annahme des Antrags.

D. Kosten

Wurden nicht erörtert.

Beschlussempfehlung

Der Bundestag wolle beschließen,

den Antrag auf Drucksache 19/7705 abzulehnen.

Berlin, den 16. Oktober 2019

Der Ausschuss für Inneres und Heimat

Andrea Lindholz
Vorsitzende

Christoph Bernstiel
Berichterstatter

Sebastian Hartmann
Berichterstatter

Jochen Haug
Berichterstatter

Manuel Höferlin
Berichterstatter

Petra Pau
Berichterstatterin

Dr. Konstantin von Notz
Berichterstatter

Bericht der Abgeordneten Christoph Bernstiel, Sebastian Hartmann, Jochen Haug, Manuel Höferlin, Petra Pau und Dr. Konstantin von Notz

I. Überweisung

Der Antrag auf **Drucksache 19/7705** wurde in der 81. Sitzung des Deutschen Bundestages am 15. Februar 2019 an den Ausschuss für Inneres und Heimat federführend sowie an den Ausschuss für Recht und Verbraucherschutz und den Ausschuss Digitale Agenda zur Mitberatung überwiesen.

II. Stellungnahmen der mitberatenden Ausschüsse

Der **Ausschuss für Recht und Verbraucherschutz** hat in seiner 62. Sitzung am 16. Oktober 2019 mit 29 Neinstimmen gegen drei Jastimmen und zwei Stimmenthaltungen die Ablehnung des Antrags auf Drucksache 19/7705 empfohlen.

Der **Ausschuss Digitale Agenda** hat in seiner 39. Sitzung am 16. Oktober 2019 mit den Stimmen der Fraktionen der CDU/CSU, SPD, AfD, FDP gegen die Stimmen der Fraktion DIE LINKE. bei Stimmenthaltung der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN die Ablehnung des Antrags auf Drucksache 19/7705 empfohlen.

III. Beratungsverlauf und Beratungsergebnisse im federführenden Ausschuss

Der Ausschuss für Inneres und Heimat hat in seiner 45. Sitzung am 20. März 2019 einvernehmlich beschlossen, zu dem Antrag eine öffentliche Anhörung durchzuführen. Die öffentliche Anhörung, an der sich sechs Sachverständige beteiligt haben, hat der Ausschuss für Inneres und Heimat in seiner 48. Sitzung am 8. April 2019 durchgeführt. Die Beratung in der öffentlichen Anhörung erfolgte gemeinsam mit den Vorlagen auf Drucksachen 19/7698 und 19/1328. Hinsichtlich des Ergebnisses der Anhörung wird auf das Protokoll der 48. Sitzung (Protokoll 19/48) verwiesen.

Der **Ausschuss für Inneres und Heimat** hat den Antrag in seiner 68. Sitzung am 16. Oktober 2019 abschließend beraten und empfiehlt die Ablehnung des Antrags auf Drucksache 19/7705 mit den Stimmen der Fraktionen der CDU/CSU, SPD, AfD und FDP gegen die Stimmen der Fraktion DIE LINKE. bei Stimmenthaltung der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN.

Berlin, den 16. Oktober 2019

Christoph Bernstiel
Berichterstatter

Sebastian Hartmann
Berichterstatter

Jochen Haug
Berichterstatter

Manuel Höferlin
Berichterstatter

Petra Pau
Berichterstatterin

Dr. Konstantin von Notz
Berichterstatter